

## Sitzung des Landrates vom 6. Mai 2010

### Traktandum 20

2009/042 vom 19. Februar 2009

Postulat von Hannes Schweizer: Förderung der Bienenzucht

### Begründung des Antrags auf Entgegennahme und gleichzeitige Abschreibung

Hannes Schweizer hat am 19. Februar 2009 ein Postulat "Förderung der Bienenzucht" eingereicht. Demnach soll der Regierungsrat prüfen:

- wie die Bienenzucht im Landwirtschaftsgesetz verankert werden kann.
- wie der gemeinwirtschaftliche Nutzen der Imkerinnen und Imker abgegolten werden kann.
- ob zusammen mit den Kantonen Basel-Stadt und Solothurn eine Fachstelle eingerichtet werden kann, welche für die Beratung und Ausbildung der Imker zuständig ist.

Der Regierungsrat erklärt sich bereit, das Postulat entgegen zu nehmen, es aber sogleich abzuschreiben. Über die Förderung der Bienenzucht wurde schon während den Beratungen des revidierten Landwirtschaftsgesetzes gesprochen. Die Volkswirtschafts- und Gesundheitskommission beschloss laut ihrem Bericht vom 26. November 2009 (2009-158), dass die unbestrittene Förderung der Bienenzucht in einer Verordnung geregelt werden soll. Der Landrat hat diesem Vorgehen mit seinen Beratungen zum Landwirtschaftsgesetz stillschweigend zugestimmt.

Das Landwirtschaftsgesetz befasst sich in verschiedenen Paragrafen mit landwirtschaftlichen Nutztieren, ohne diese aber namentlich aufzuführen. Das ist der Verordnung vorbehalten. Darum wäre auch die Biene in der Verordnung als landwirtschaftliches Nutztier anzuerkennen und die Unterstützung dort zu regeln. Die Imkerei auf Gesetzesstufe zu verankern, würde ihr ein zu grosses Gewicht gegenüber den anderen Nutztieren einräumen.

Möglich wäre es zwar gewesen, die Förderung der Imkerei im Paragrafen 15 über den Obstbau zu regeln, da die Bienen für den Obstbau existenziell sind. Die Imkerei würde dadurch aber nicht mehr als eigenständige Nutztierhaltung betrachtet, sondern über den Obstbau definiert. Die Bienenzucht ist jedoch nicht allein auf Obst ausgerichtet.

Mit der Verordnung hätte der Regierungsrat den nötigen Spielraum, um auf die Anliegen der Imkerei punkto Zucht, Haltung, Tiergesundheit oder Honigabsatz einzugehen. Regierungsrat Peter Zwick wies in der VGK zudem darauf hin, dass in den Kantonen Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn zusammen mit dem Bienenzuchtverband an einem Projekt gearbeitet wird mit dem Ziel, eine Beratungsstelle zu etablieren.

### ANTRAG

**Das Postulat ist zu überweisen und gleichzeitig als erfüllt abzuschreiben.**